

Linse NEWSLETTER

Jugendkulturzentrum – neues Logo

Die Linse ist jetzt Jugendkulturzentrum und während sich all meine engagierten Kollegen mit Inhalten, Ideen und Umsetzung beschäftigen war es meine Aufgabe dem Jugendkulturzentrum ein neues Gesicht in Form eines neuen Logo's zu geben. Mein Ziel war es hier einen gemeinsamen Entwicklungsprozess zu gestalten und – es hat geklappt!

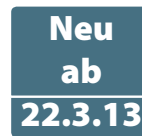
Im August des letzten Jahres haben wir uns das erste Mal im Jugendklub Linse getroffen. Natürlich galt es erst einmal alle „Wenn und Aber“ abzustimmen, Interessen seitens der Mitarbeiter_Innen und Jugendlichen zu berücksichtigen und diese mit dem Corporate Design des Trägers in Verbindung zu bringen.

Dann am 01. Januar 2013 der Startschuss für die Linse als erstes Jugendkulturzentrum Lichtenbergs!

Jetzt war es an der Zeit alle Ideen und Vorgaben miteinander zu verbinden, dem Wunsch nach dem Linse-Schriftzug wurde entsprochen indem er jetzt auf allen Flyern, Postern, Informationsbroschüren und Schildern erscheint. Für das neue Logo haben sich dann engagierte Jugendliche aus der Linse Gedanken gemacht und Vorschläge gezeichnet. Gemeinsam haben wir diese diskutiert und uns dann sehr zügig auf ein Bild geeinigt. Interessant für mich war zu sehen wie die Menschen aus der Linse ihre Einrichtung bildlich darstellen. Es war immer eine „Entknotung“ oder „Bündelung“ zu erkennen – und genau das macht ja das neue Jugendkulturzentrum aus!

Ich darf Ihnen heute das neue, gemeinsam entwickelte Logo noch nicht vorstellen. Offiziell wird es dann an der Eröffnung des Jugendkulturzentrums Linse am 22. März 2013 präsentiert zu der Sie alle herzlich eingeladen sind. Also lassen Sie sich überraschen! Persönlich möchte ich mich bei allen Menschen bedanken die an der Entwicklung des Logo's teilgenommen haben. Es hat Spaß und Freude gemacht an diesem Prozess mitzuwirken.

Camilla Schuler, Öffentlichkeitsarbeit



Eröffnung des Jugendkulturzentrums Linse am 22. März 2013

Programmausschnitt:

Begrüßung | Michael Heinisch

Es sprechen:

Christina Emmrich, Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit

Andreas Geisel, Bezirksbürgermeister

Tobias Krüger, Vorsitzender des LibeRo e.V.

Vorstellung der Jugendkulturstudie

Jugend und Jugendkulturen 2013 in Lichtenberg Die Jugendkulturstudie Lichtenberg

Seit Januar ist die Linse erstes offizielles Jugendkulturzentrum Lichtenberg. In Kooperation mit dem Archiv der Jugendkulturen möchte die Linse eine regionale Jugendstudie realisieren.

Wir möchte herausfinden welche lokalen Jugendszenen es in Lichtenberg gibt, von welchen Werten und Normen die jungen Menschen geprägt sind, welche jugendkulturellen Bezüge es gibt und wie sich die Freizeitinteressen der Jugendlichen darstellen. Dabei soll es um Fragen gehen wie Jugendliche in Lichtenberg sich ihre Zukunft vorstellen? Inwieweit sie jemanden haben um über ihre Themen und Anliegen zu sprechen? Welche Jugendkulturen haben im Bezirk welchen Stellenwert unter Jugendlichen? Für welche Inhalte stehen diese Jugendkulturen? Welche Identitätsangebote machen sie? Welche Erwartungen haben Jugendliche an Politik und soziale Institutionen? Wichtig dabei ist uns, dass die Jugendlichen direkt eingebunden werden. Sie werden nicht nur befragt sondern entwickeln in verschiedenen Settings eigene Ideen, Wünsche und Positionen. Partizipation ist hier ausdrücklich erwünscht, denn die Jugendlichen selbst sind die Experten für ihre Lebenswelt und ihren Kiez. Ihre sozialen und kulturellen Realitäten sind für uns in der Kulturellen Jugendarbeit Anspruch und Anlass daran anzuknüpfen und von und mit Jugendlichen bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln. Unsere Studie möchte aber auch politische und pädagogische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, und Anregungen für eine auf jugendliche Lebensräume bezogene Stadtentwicklung geben.

Und so wird die Linse in den nächsten Wochen und Monaten im ganzen Bezirk in Schulen und Jugendklubs unterwegs sein und zu round tables, Veranstaltungen und Workshops einladen. Wir sind gespannt auf die ersten Ergebnisse.

Nina Blankenburg, Koordinatorin

NEU: Erster Lichtenberger Jugendkulturkalender erscheint Ende März

Das Jugendkulturzentrum Linse plant zum zweiten Quartal die Veröffentlichung des ersten Lichtenberger Jugendkulturkalenders. Der Lichtenberger Jugendkulturkalender soll allen jugendkulturell Interessierten gebündelt wichtige Informationen und Termine zu Veranstaltungen, Workshops, Tagungen wie auch Fortbildungen geben.

Machen auch Sie mit und schicken uns Ihre Informationen für den ersten Jugendkulturkalender bis spätestens 15. März an linse@sozdia.de

Das gibt's noch aus der Linse

BANDS: Du willst ein Band gründen oder suchst einen Proberaum? Wenn du dich bei uns meldest, unterstützen wir dich dabei.

SESSION: Nicht lange nachdenken – loslegen! Am letzten Donnerstag jeden Monats ist bei uns Session.

OFFENES ATELIER: Jeden Mittwoch 14-18 Uhr kannst du im Siebdruckverfahren T-Shirts bedrucken, Flyer gestalten oder einfach ein Bild malen.

OPEN STAGE

Die Open-Stage-Reihe ist eine musikalische Kooperation zwischen unterschiedlichen Jugendklubs aus Lichtenberg. In vielen Einrichtungen wird bereits erfolgreich musikalische Arbeit in Form von Bandarbeit, Instrumentalunterricht, Songwriting und vieles mehr umgesetzt.

Der Grundgedanke der „OPEN STAGE“ nimmt diese erfolgreiche Basis auf, um eine rotierende Veranstaltungsreihe an den jeweiligen Orten ins Leben zu rufen. Für die Open Stage – Reihe werden hausinterne und externe Bands eingeladen, um ihr Können dem Publikum zu präsentieren. Es ist nicht ausschlaggebend,

wie sich die Band zusammensetzt, ob sie bereit ist 3 Stunden zu spielen oder auch bisher „nur“ zwei Songs auf ihrer Setlist hat. Für die Veranstaltungsreihe haben sich bisher die Jugendklubs ProFiHaus und Tube sowie das Jugendkulturzentrum Linse zusammenschlossen. Am Samstag, den 20. April wird der Jugendklub ProFiHaus die Veranstaltungsreihe eröffnen. Hierzu werden in Kürze weitere Informationen erscheinen. Der Zweite Termin findet am 30. Mai im Jugendkulturzentrum Linse statt. Wir freuen uns, wenn sich noch andere Jugendklubs an dieser Idee anschließen und wir hoffen auf viele Bands und Musiker.

Bei Interesse meldet euch beim Jugendklub ProFiHaus (profilhaus@sozdia.de).

Ansprechpartner: Andreas Minameyer